

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Stephan Bothe (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung namens der Landesregierung

Mangel an haus- und fachärztlichen Praxen in Niedersachsen - Wie sieht die Zukunft der ärztlichen Versorgung aus?

Anfrage des Abgeordneten Stephan Bothe (AfD), eingegangen am 25.02.2020 - Drs. 18/5966 an die Staatskanzlei übersandt am 28.02.2020

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung namens der Landesregierung

Vorbemerkung des Abgeordneten

Der neue Bedarfsplan der Kassenärztlichen Vereinigung (KVN), der die Niederlassungen von Haus- und Fachärzten festlegt, sieht für die kommenden Jahre 311 zusätzliche Praxen für das Land Niedersachsen vor. Dem Bedarfsplan zufolge benötigt das Land Niedersachsen 112,5 weitere Niederlassungsstellen für Hausärzte, 149 zusätzliche für Fachärzte und 49 für Psychotherapeuten. Jedoch gibt es laut KVN schon jetzt 456 nicht besetzte Arztstellen. Auch bedarf es Fachärztespersonals in den Bereichen der Kinderärzte (63), der Neurologen (43) und der Augenärzte (15) sowie laut KVN-Vorsitzendem Mark Barjenbruch bei den Rheumatologen (9). Trotz eines bereits bestehenden Fonds in Höhe von bis zu 6 Millionen Euro im Jahr, aus dem Prämien von bis zu 75 000 Euro finanziert werden, und einer zusätzlichen zweijährigen Umsatzgarantie für Ärzte, die sich in ländlichen Regionen, wie z. B. Uelzen oder Lüchow- Dannenberg niederlassen, besteht weiterhin vielseitiger Bedarf an Haus- und Facharztpraxen insbesondere in ländlichen Regionen.

Vorbemerkung der Landesregierung

In der Bedarfsplanung spielen nicht nur Landkreise, sondern verschiedene Raumordnungsgrößen eine Rolle. Jede Arztgruppe ist einer von vier Versorgungsebenen zugeordnet: der hausärztlichen Versorgung, der allgemeinen fachärztlichen Versorgung, der spezialisierten fachärztlichen Versorgung oder der gesonderten fachärztlichen Versorgung. Um eine angemessene Erreichbarkeit der Versorgung für die Gesamtbevölkerung sicherzustellen, werden die Arztgruppen in unterschiedlicher räumlicher Auflösung geplant. Dabei werden entsprechend den Versorgungsebenen die vier verschiedenen regionalen Ebenen der Planungsbereiche berücksichtigt. Am kleinräumigsten werden Hausarztstühle gesteuert, da diese möglichst wohnortnah für die Bevölkerung erreichbar sein sollen. Für sie gelten die sogenannten Mittelbereiche, die eine mittelgroße Stadt (Mittel- oder Oberzentrum) und deren Umland beschreiben. Für die allgemeine fachärztliche Versorgung gelten Kreise beziehungsweise kreisfreie Städte als räumlicher Planungsmaßstab. Die spezialisierte fachärztliche Versorgung wird auf den wiederum größeren sogenannten Raumordnungsregionen geplant. Der gesonderten fachärztlichen Versorgung entspricht als Planungsgebiet das Gebiet der Kassenärztlichen Vereinigung. Die Arztzahlen werden entsprechend der jeweiligen Planungsebene erfasst. Es werden daher im Folgenden Angaben nicht zu Landkreisen, sondern zu den jeweiligen Planungsbereichen gemacht.

1. **Wie viele niedergelassene Ärzte gibt es aktuell mit wie vielen Versorgungsäquivalenten jeweils in den niedersächsischen Landkreisen und kreisfreien Städten, und**
 - a) **wie teilen sich diese Zahlen entsprechend nach Fachgruppen auf und**

b) wie differenzieren sich die Angaben für die Fachärzte nach Fachbereichen?

	Hausärzte
Achim	37,25
Alfeld (Leine)	45,00
Aurich	59,25
Bad Harzburg	16,50
Bad Pyrmont	14,00
Bad Zwischenahn	36,25
Barsinghausen	58,25
Brake	29,50
Bramsche	44,15
Braunschweig	185,35
Braunschweig-Umland	28,25
Bremerhaven	26,00
Bremerhaven-Nord	24,00
Bremervörde	25,25
Buchholz in der Nordheide	57,75
Bückeburg	18,50
Burgdorf	34,55
Buxtehude	50,50
Celle	95,80
Celle-Nord	23,00
Clausthal-Zellerfeld	15,50
Cloppenburg	58,50
Cuxhaven	40,25
Delmenhorst	103,75
Diepholz	28,00
Duderstadt	28,50
Einbeck	40,50
Emden	48,50
Friesoythe	32,50
Garbsen	59,25
Georgsmarienhütte	67,25
Gifhorn	57,50

Goslar	53,00
Göttingen	121,75
Großburgwedel	29,50
Hameln	89,50
Hann. Münden	27,00
Hannover	354,00
Harburg-Nord	49,75
Helmstedt	42,00
Hemmoor	20,00
Hildesheim	148,50
Holzminden	23,50
Holzminden-Nord	22,00
Hude	29,25
Isernhagen	17,00
Jever	30,00
Laatzen	51,75
Langenhagen	31,50
Leer-Nord	57,25
Leer-Süd	36,75
Lehrte	41,75
Lilienthal	26,50
Lingen (Ems)	65,00
Lohne (Oldenburg)	50,50
Lüchow	33,50
Lüneburg	112,60
Melle	24,50
Meppen	62,75
Munster	8,50
Nenndorf	24,50
Neustadt am Rübenberge	27,00
Nienburg	38,50
Norden	47,00
Nordenham	17,25
Nordhorn	77,50
Northeim	48,00
Oldenburg	110,50

Osnabrück	154,75
Osterholz-Scharmbeck	41,25
Osterode am Harz	50,50
Papenburg	60,50
Peine	60,00
Quakenbrück	26,00
Rastede	31,00
Rinteln	15,00
Rotenburg (Wümme)	43,00
Salzgitter	75,25
Seesen	14,00
Soltau	32,50
Springe	19,00
Stade	65,75
Stadthagen	42,50
Stolzenau	29,50
Sulingen	17,00
Syke	36,00
Uelzen	62,50
Uslar	18,00
Varel	35,75
Vechta	37,50
Verden	49,75
Walsrode	38,75
Westerstede	23,50
Wildeshausen	33,50
Wilhelmshaven	58,75
Winsen (Luhe)	39,75
Wittingen	14,00
Wittlage	28,00
Wittmund	38,00
Wolfenbüttel	53,00
Wolfsburg	76,25
Wolfsburg-Umland	19,00
Wunstorf	32,00
Zeven	24,25

	Augen	Orth/Chir	Frauen	HNO	Kinder	Nerven	Psy-Th	Urolog	Haut
Braunschweig, Stadt	24,75	38,25	42,00	17,00	24,00	24,00	109,65	11,00	20,50
Salzgitter, Stadt	9,50	17,00	18,00	6,50	8,50	9,00	37,50	5,00	7,00
Wolfsburg, Stadt	15,50	18,00	21,00	10,00	14,00	11,00	44,25	6,00	6,50
Gifhorn	8,00	12,00	15,00	6,00	8,50	6,75	24,00	3,50	3,00
Göttingen	19,00	32,50	37,00	16,75	16,00	20,10	144,15	8,00	12,00
Goslar	9,50	13,75	14,25	5,00	7,50	6,25	26,00	5,00	5,00
Helmstedt	4,50	7,00	8,50	3,00	4,00	3,25	14,50	3,00	3,00
Northeim	8,00	13,00	17,00	3,00	6,50	4,50	23,50	4,25	4,00
Osterode Harz	6,00	6,50	8,50	3,00	5,50	3,00	15,50	2,50	2,25
Peine	6,00	12,50	12,00	5,00	8,50	5,50	28,00	4,00	4,00
Wolfenbüttel	6,00	10,00	12,00	5,00	7,00	5,00	20,00	3,00	4,00
Region Hannover	79,00	129,75	156,55	59,00	79,00	72,95	355,00	42,00	45,50
Diepholz/ Delmenhorst	15,50	23,75	28,00	11,00	16,50	10,30	75,20	8,50	8,00
Hameln-Pyrmont	9,00	14,00	24,00	5,75	7,00	9,00	34,50	5,00	6,00
Hildesheim	17,00	27,75	32,50	10,00	16,25	14,00	43,75	7,00	10,75
Holz Minden	4,00	6,00	6,50	3,00	3,00	3,00	13,50	3,00	2,00
Nienburg (Weser)	7,00	9,75	12,00	5,00	6,00	4,50	23,00	3,00	3,00
Schaumburg	9,00	15,25	14,75	6,00	9,50	6,00	34,20	4,00	5,00
Celle	11,00	15,00	18,50	8,00	11,50	8,00	30,20	5,00	6,00
Cuxhaven	11,00	15,75	17,00	7,00	10,00	8,50	33,00	5,00	5,50
Harburg	12,00	18,00	23,50	9,00	13,75	9,00	44,00	8,00	7,00
Lüchow- Dannenberg	2,00	5,50	4,50	2,00	3,00	3,50	14,00	2,00	0,00
Lüneburg	11,00	20,00	22,25	9,00	14,00	9,90	60,70	6,00	6,00
Osterholz	6,00	9,50	13,00	4,00	6,00	4,60	32,40	3,00	3,00
Rotenburg (Wümme)	8,50	14,25	14,50	7,00	8,75	7,50	28,50	4,00	5,00
Heidekreis	8,00	11,50	14,00	5,00	8,75	6,00	27,00	3,50	4,00
Stade	10,25	18,50	18,00	7,25	10,50	9,00	42,00	5,00	7,50
Uelzen	5,50	9,50	10,00	3,50	5,50	6,00	26,00	2,00	3,00
Verden	8,00	12,00	12,00	6,00	8,00	7,50	33,50	3,00	3,00
Aurich/Emden	13,50	23,50	25,00	8,00	13,00	9,80	48,70	7,00	10,25

Stadt Oldenburg	17,00	26,50	31,75	13,00	19,00	15,30	83,30	7,00	11,75
Osnabrück, Stadt	17,25	27,75	30,25	13,00	15,50	19,50	124,10	8,00	11,00
Friesland/ Wilhelmshaven	13,00	20,75	28,25	9,00	14,00	8,60	46,40	6,00	7,00
Ammerland	6,00	9,75	10,75	5,00	7,00	6,00	31,00	3,50	4,00
Cloppenburg	8,00	13,00	15,75	6,00	10,00	6,00	33,00	4,00	4,00
Emsland	16,50	31,25	31,00	12,00	21,50	12,75	63,45	9,25	9,00
Grafschaft Bentheim	7,50	14,00	14,00	5,00	8,25	5,00	29,25	5,00	5,00
Leer	9,50	14,75	15,50	8,00	9,00	7,00	33,50	5,00	5,00
Oldenburg	6,00	10,75	11,50	5,00	6,00	5,50	31,70	3,00	4,00
Osnabrück	18,00	30,75	33,25	12,50	21,00	15,30	91,55	8,00	11,00
Vechta	7,00	12,25	14,25	5,50	9,75	6,00	29,00	3,00	4,00
Wesermarsch	6,00	6,50	6,50	2,00	4,50	3,80	15,20	3,00	1,75
Wittmund	3,50	6,75	4,50	2,00	3,00	2,50	11,00	1,50	2,00

	Anästhesisten	Radiologen	Kinder-/Jugendpsy- chiater	Fachinternisten
Braunschweig	43,50	41,00	16,50	135,75
Bremen-Umland	13,75	13,50	6,50	45,50
Bremerhaven Nds	7,50	7,00	3,50	23,25
Emsland	12,50	11,50	4,30	40,75
Göttingen	13,00	13,00	13,75	70,50
Hamburg- Umland-Süd	16,00	25,25	6,50	55,25
Hannover	42,00	40,25	27,00	173,75
Hildesheim	14,75	11,75	7,00	51,50
Lüneburg	16,30	8,00	7,00	42,75
Oldenburg	19,50	16,50	11,20	65,75
Osnabrück	24,25	23,00	6,90	75,25
Ost-Friesland	17,00	21,50	7,00	68,25
Südheide	8,75	8,00	4,00	30,50

In der gesonderten fachärztlichen Versorgung gibt es in Niedersachsen 32,5 Fachärztinnen und Fachärzte für Physikalische und Rehabilitative Medizin, 80 Nuklearmedizinerinnen bzw. Nuklearmediziner, 68,25 Strahlentherapeutinnen bzw. Strahlentherapeuten, 72,25 Neurochirurginnen bzw. Neurochirurgen, 17 Humangenetikerinnen bzw. Humangenetiker, 95 Laborärztinnen bzw. Laborärzte, 88,25 Pathologinnen bzw. Pathologen, 8,75 Transfusionsmedizinerinnen bzw. Transfusionsmediziner.

2. Wie gestalten sich die Altersstruktur und das durchschnittliche Alter der niedergelassenen Ärzte in Niedersachsen aktuell und im Hinblick auf die Anzahl der Ärzte, die in den kommenden sieben Jahren in den Ruhestand gehen,

- a) in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten und
b) insgesamt?

Das durchschnittliche Alter der Vertragsärztinnen und Vertragsärzte in Niedersachsen liegt bei 54,4 Jahren (Stand 31.12.2018).

Anteil der Vertrags- ärzte	1,1%	5,2%	23,4%	40,6%	29,7%
Altersgruppe	bis 34 Jahre	35-39 J	40.49 J	50-59 J	Über 60 J

Detaillierte Zahlen zu den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten liegen nicht vor. Eine Prognose für das Jahr 2035 wird gerade durch die Universität Hannover im Auftrag der KVN erstellt und soll Mitte des Jahres vorliegen.

3. Wie viele Ärzte fehlen aktuell in Niedersachsen, um eine medizinische Versorgung auf ausreichendem Niveau (Versorgungsgrad von 100%) sicherzustellen, differenziert nach Fachgruppen und Fachbereichen sowie insgesamt (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten)?

Angegeben werden Niederlassungsmöglichkeiten bis zum einem Versorgungsgrad von 100%

Hausärztliche Versorgung	Niederlassungsmöglichkeiten bis 100%
Achim	0,00
Alfeld (Leine)	3,00
Aurich	1,00
Bad Harzburg	0,00
Bad Pyrmont	0,00
Bad Zwischenahn	0,00
Barsinghausen	0,00
Brake	2,50
Bramsche	0,00
Braunschweig	0,00
Braunschweig-Umland	5,00
Bremerhaven	7,50

Bremerhaven-Nord	7,00
Bremervörde	1,50
Buchholz in der Nordheide	5,00
Bückeburg	0,00
Burgdorf	0,00
Buxtehude	5,00
Celle	0,00
Celle-Nord	1,00
Clausthal-Zellerfeld	0,00
Cloppenburg	6,50
Cuxhaven	1,00
Delmenhorst	6,50
Diepholz	3,00
Duderstadt	0,00
Einbeck	0,00
Emden	0,00
Friesoythe	1,00
Garbsen	2,00
Georgsmarienhütte	0,00
Gifhorn	8,50
Goslar	0,00
Göttingen	0,00
Großburgwedel	2,50
Hameln	0,00
Hann. Münden	0,50
Hannover	0,00
Harburg-Nord	0,00
Helmstedt	2,50
Hemmoor	0,00
Hildesheim	0,00
Holzminden	0,00
Holzminden-Nord	0,00
Hude	0,00
Isernhagen	0,00
Jever	0,00
Laatzen	0,00
Langenhagen	4,50
Leer-Nord	0,00
Leer-Süd	11,00
Lehrte	0,50

Lilienthal	0,00
Lingen (Ems)	0,00
Lohne (Oldenburg)	0,00
Lüchow	0,00
Lüneburg	0,00
Melle	4,00
Meppen	6,00
Munster	0,50
Nenndorf	0,00
Neustadt am Rübenberge	1,50
Nienburg	4,50
Norden	0,00
Nordenham	3,50
Nordhorn	5,00
Northeim	0,00
Oldenburg	0,00
Osnabrück	0,00
Osterholz-Scharmbeck	6,00
Osterode am Harz	1,50
Papenburg	1,00
Peine	1,00
Quakenbrück	0,00
Rastede	0,00
Rinteln	1,50
Rotenburg (Wümme)	1,00
Salzgitter	8,50
Seesen	0,00
Soltau	4,50
Springe	0,50
Stade	0,00
Stadthagen	5,00
Stolzenau	4,00
Sulingen	3,50
Syke	7,50
Uelzen	0,00
Uslar	0,00
Varel	0,00
Vechta	0,00
Verden	0,00
Walsrode	3,00

Westerstede	0,00
Wildeshausen	0,00
Wilhelmshaven	0,00
Winsen (Luhe)	4,00
Wittingen	0,00
Wittlage	0,00
Wittmund	0,00
Wolfenbüttel	3,50
Wolfsburg	3,00
Wolfsburg-Umland	5,50
Wunstorf	0,00
Zeven	1,00

Augenärztinnen bzw. Augenärzte: Ein voller Arztsitz in Lüchow-Dannenberg; je 0,5 Sitze in Peine, Wolfenbüttel, Diepholz und Holzminden.

Hautärztinnen bzw. Hautärzte: Je 0,5 Sitze in Nienburg, Verden, Cloppenburg und Wesermarsch; je 1,5 in Gifhorn und Lüchow-Dannenberg.

HNO-Ärztinnen bzw. HNO-Ärzte: Ein halber freier Sitz in Cloppenburg; einer in Wesermarsch, 1,5 in Northeim.

Kinderärztinnen bzw. Kinderärzte: Je ein halber freier Sitz in Peine, Verden und Wittmund; je einer in Diepholz, Holzminden, Osterholz, Rotenburg, Aurich, Ammerland, Emsland, Grafschaft Bentheim, Vechta und Wesermarsch; je 1,5 Sitze in Helmstedt, Hameln-Pyrmont, Nienburg, Cuxhaven, Harburg, Leer und Osnabrück; je zwei Sitze in Stade und Oldenburg; drei Sitze in Cloppenburg; 3,5 in Gifhorn.

Nervenärztinnen bzw. Nervenärzte: Je 0,5 Sitze in Peine, Wolfenbüttel, Holzminden, Heidekreis, Leer und Wittmund; je ein Sitz in Goslar, Helmstedt, Osterode, Nienburg, Schaumburg, Harburg, Aurich und Grafschaft Bentheim; je 1,5 Sitze in Gifhorn, Cloppenburg; je zwei Sitze in Northeim und Emsland; drei Sitze in Diepholz/Delmenhorst.

Psychotherapeutinnen bzw. Psychotherapeuten: Je 0,5 in Wolfenbüttel, Helmstedt; sechs in Gifhorn; 8,5 in Hildesheim.

Urologinnen bzw. Urologen: Je 0,5 in Gifhorn und Uelzen.

Kinder- und Jugendpsychiaterinnen bzw. Kinder- und Jugendpsychiater: 0,5 in Osnabrück; ein Sitz im Emsland.

4. In welchen Landkreisen und kreisfreien Städten herrscht (bitte einzeln aufschlüsseln)

- a) eine Unterversorgung, und wie lange hält diese bereits an,
- b) eine drohende Unterversorgung, und welche Gründe gibt es hierfür?

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen trifft auf Grundlage des regionalen Bedarfsplans Feststellungen zur Unterversorgung. Der Antrag auf Feststellung der drohenden Unterversorgung oder Unterversorgung wird durch die KVN gestellt.

Zu 4.a):

In Niedersachsen wurde für die hautärztliche Versorgung im Landkreis Lüchow-Dannenberg am 08.04.2019 durch den Landesausschuss Unterversorgung beschlossen. Dieser Beschluss trat am 17.04.2019 in Kraft.

Zu 4.b):

Eine drohende Unterversorgung ist zurzeit für keinen Planungsbereich in Niedersachsen beschlossen worden.

5. Wie wird sich die Zahl niedergelassener Ärzte in den Jahren bis 2027 in Niedersachsen voraussichtlich weiterentwickeln, differenziert nach Fachgruppen und Fachbereichen sowie insgesamt, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten?

Siehe Antwort Frage 2. Daten zu Ärztinnen und Ärzten, die in den kommenden sieben Jahren in den Ruhestand gehen, liegen nicht vor.

6. Welche konkreten weiteren Maßnahmen, außer der Prämien und der Umsatzgarantie aus dem bestehenden Fonds, sind zukünftig angedacht, um die ärztliche Versorgung in Niedersachsen flächendeckend auf einem ausreichenden Niveau (Versorgungsgrad von 100 %) sicherzustellen?

Die Maßnahmen zur Sicherstellung durch die KVN umfassen die Zahlung von Investitionskostenförderungen und Umsatzgarantien, die Förderung von Zweigpraxen, die Förderung von Praxen auf den nds. Nordseeinseln, Erschwerniszulagen in unterversorgten Gebieten, zusätzliche Weiterbildungsförderungen, Famulaturförderungen sowie Fallwertzuschläge für Praxen, die Patientinnen und Patienten von geschlossenen Praxen übernehmen, die Weiterbildung zur Fachärztin oder zum Facharzt und die Unterstützung der am Bereitschaftsdienst teilnehmenden Ärztinnen und Ärzten.

Die Landesregierung unterstützt die KVN bei der Umsetzung des Sicherstellungsauftrages durch folgende Maßnahmen:

- Stipendienförderung mit 340 000 Euro p.a.
- Praktisches Jahr in einer ländlichen Hausarztpraxis mit 60 000 Euro p.a.
- Quereinstieg in die Allgemeinmedizin mit 600 000 Euro p.a.
- Förderung und Ausbau der Gesundheitsregionen mit 600 000 Euro p.a.

Grundlage ist die in 2017 verabredete strategische Partnerschaft zwischen KVN und Landesregierung („Gemeinsame Erklärung zur Sicherung der ärztlichen Versorgung auf dem Land“ v. 15.05.2017).

Im „Masterplan Medizinstudium 2020“ ist vorgesehen, bis zu 10 % der Medizinstudienplätze an Bewerberinnen und Bewerber zu vergeben, die sich verpflichten, nach Abschluss des Studiums für bis zu zehn Jahre in der hausärztlichen Versorgung in ländlichen unterversorgten Gebieten tätig zu sein. Die Landesregierung arbeitet zurzeit an der Einführung der Quote für Hausärztinnen und Hausärzte.

Die Landesregierung arbeitet an einem Ausbau der Studienplatzkapazitäten. Es sollen bis zu 200 neue Studienplätze für Medizin entstehen. In Oldenburg stehen bereits seit diesem Wintersemester 40 zusätzliche Studienplätze zur Verfügung. Der finanzielle und bauliche Endausbau auf 200 Studienanfängerplätze ist dort zum WS 2024/2025 vorgesehen. Zudem sollen an der Universitätsmedizin Göttingen 60 Teilstudienplätze durch Kooperation mit geeigneten Lehrkrankenhäusern zu Vollstudienplätzen ausgebaut werden.

Im Masterplan Digitalisierung sind Maßnahmen aufgeführt, die dem Ziel der Entlastung und Unterstützung der Hausärztinnen und Hausärzte dienen. Dies beinhaltet Vorhaben zur Delegation und Substitution von Leistungen sowie Telemedizin, insbesondere zur Reduzierung von Hausbesuchen und Verminderung von langen Fahrtzeiten für Ärztinnen und Ärzte und die Patientinnen und Patienten.

(Verteilt am)